

Maria

Eine gute Adresse für uns?

Samstag, 10. Oktober 2015 begrüßte P. Georg Matt SDB, die 17 TeilnehmerInnen mit einer brennenden Kerze auf einem blauen Tuch, im Rosenkranz Monat Oktober.

Was ist eine gute Adresse? Ein Ort wo ich anklopfen kann, Hilfe oder gute Ratschläge bekommen kann, wenn ich etwas brauche. Ein Türöffner; „Vitamin B“! Die TeilnehmerInnen bedienten sich mit einem der aufgelegten Marienbilder und schilderten was sie am Bild angesprochen hat. Schnell wurde klar, Maria war: Hausfrau, Helferin, Zufluchtsort, Beschützerin, einfühlsam, Knotenlöserin, war Mensch, eine von uns. Don Bosco wurde von seiner Mutter im täglichen Gebet „der Engel des Herrn“ auf diese Adresse aufmerksam gemacht und das Gebet wurde für ihn zum Berufsgebet.

Die Bibel bietet verschiedene Anknüpfungspunkte zu Maria, z. B. Empfängnis Maria, Maria begegnet Elisabeth, Geburt, Flucht, Suche Jesus im Tempel, die Hochzeit in Kanaan, unter dem Kreuze, Pfingstfest und vieles mehr. Alle Beispiele zeigen, wo Menschen sich begegnen und sich berühren lassen, bewegt sich gegenseitig etwas und etwas Neues kann entstehen oder wachsen. Maria ist auch eine gute Adresse bei Ablösungsprozessen. Die Tagung wurde mit einer feierlichen Marienandacht in der Kirche abgeschlossen.

Maria ist eine gute Adresse für alles, was uns bewegt, Maria ist eine von uns!

Die Einsetzung des Festes „Maria Hilfe der Christen“ erfolgte durch Papst Pius VII. am 24. Mai 1815 (im Jahr der Geburt Don Boscos) und wird seit dem alle Jahre gefeiert.



Referent:
P. Georg Matt SDB, mit Pieta



Heinrich Kemmler: Text
Rösli Arnold: Foto

